



*liebe Kinder,*

wenn etwas Besonderes geschieht, dann vergessen wir Menschen das nicht. Wir erinnern uns gerne an eine schöne Geburtstagsfeier, an das letzte Weihnachtsfest, und euch wird noch manches Andere einfallen, woran ihr euch erinnert.

So ist das auch für uns Christen in der Kirche. Wir erinnern uns in diesem Jahr an etwas, das vor 500 Jahren stattgefunden hat. Damals gab es hier, wo wir leben, nur die katholische Kirche. Ein Mann, der Martin Luther hieß, lebte damals in einem Kloster. Er war mit vielem nicht einverstanden, was in unserer Kirche geschah, und sagte ganz deutlich, was er für falsch hielt. Das schrieb er auch auf und löste damit einen heftigen Streit zwischen den Menschen in der Kirche aus. Nach vielen, vielen Jahren ist dann durch die Ideen von Martin Luther eine andere Kirche entstanden, die evangelische Kirche. In der darauffolgenden Zeit haben sich katholische und evangelische Christen oft gestritten und bekämpft.

Es ist gut, dass sich das inzwischen geändert hat. Heute sehen Menschen aus der katholischen und evangelischen Kirche vor allem, dass sie viel gemeinsam haben, weil sie alle an Jesus Christus glauben. Unser Papst Franziskus hat vor wenigen Wochen gemeinsam mit wichtigen Personen aus der evangelischen Kirche deutlich gesagt, dass die Taufe uns verbindet und wir all das gemeinsam tun sollten, was möglich ist, auch wenn wir in einigen Fragen nicht einer Meinung sind.

Oft denke ich an den Text in der Bibel, in dem sich Jesus mit einem Weinstock vergleicht. An diesem Weinstock wachsen unterschiedliche Reben. Und das sind wir, so sagt Jesus. Das ist ein schönes Bild: Wir sind mit Jesus so verbunden, wie die Reben an einem Weinstock hängen. Das bedeutet: Alles, was wir Menschen sind und tun, ist mit Jesus Christus verbunden. Und diese Verbindung macht uns stark und hält uns zusammen, auch wenn wir verschieden sind. Wenn ihr diese Geschichte von Jesus noch nicht kennt, fragt einmal eure Eltern oder eure Religionslehrerin beziehungsweise euren Religionslehrer danach.

Hier bei uns im Bistum Essen leben wir mit vielen Menschen, die an Jesus Christus glauben, gut zusammen, auch wenn wir zu unterschiedlichen Kirchen gehören. Dazu gehört auch, dass wir uns gemeinsam in diesem Jahr daran erinnern, wer Martin Luther war und was er gemacht hat. So kommen sich die katholische und evangelische Kirche immer ein kleines Stück näher. Wir dürfen sicher sein, dass Jesus Christus dabei immer an unserer Seite ist.

Ich wünsche euch, euren Familien und Freunden Gottes reichen Segen und alles Gute für das Jahr 2017.

Euer

*+ Franz-Josef Overbeck*

+ Franz-Josef Overbeck  
Bischof von Essen

